

# RS OGH 1995/12/21 2Ob29/94

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.12.1995

## Norm

dPflichtVersG §3 Nr1  
dPflichtVersG §3 Nr4  
dPflichtVersG §3 Nr5  
dPflichtVersG §3 Nr6  
dVersVG §158c Abs1  
dVersVG §158c Abs4  
dVersVG §158c Abs6

## Rechtssatz

Für den Bereich der KFZ-Pflichtversicherung ist § 158 c Abs 1 dVersVG durch § 3 Nr. 4, 5 dPflichtVersG ersetzt, die Absätze 3 bis 5 gelten analog gemäß § 3 Nr. 6 S1.PflichtVersG. § 3 Nr. 1 PflichtVersG gibt anders als § 158 c Abs 6 dVersVG einen direkten Anspruch. Dies bedeutet zunächst, daß der Kläger infolge der Bestimmung des § 158 c Abs 4 insoweit keinen Anspruch gegen die drittbeklagte Partei geltend machen kann, als er von einem Sozialversicherungsträger Leistungen erlangen kann. Der Versicherer haftet in diesem Umfang im Rahmen der Mindestversicherungssummen nur subsidiär. Im Rahmen der durch den Sozialversicherungsträger nicht abgedeckten Schäden bleibt aber der Versicherer dem Dritten gegenüber weiterhin haftbar.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 29/94  
Entscheidungstext OGH 21.12.1995 2 Ob 29/94

## Schlagworte

\*D\*, Auto

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0087558

## Dokumentnummer

JJR\_19951221\_OGH0002\_0020OB00029\_9400000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)